

Inhalt

Seite

Vorwort.	5
I. Anregung für ein „National-Denkmal auf dem Niederwald“	
1. Ferdinand Heyl und das Niederwald-Denkmal	7
2. Resonanz im Rheingau	12
3. Spenden-Sammlungen und Benefiz-Konzerte im Rheingau 1871/72	18
4. Der Fußweg auf die Niederwald-Anhöhe	23
II. Persönlichkeiten des Geschäftsführenden Ausschusses	
1. 1. Botho Graf zu Eulenburg – Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses	25
1. 2. Die konstituierende Sitzung vom 16. November 1871	26
1. 2. 1. Gründung des Geschäftsführenden Ausschusses	27
1. 2. 2. Spenden-Aufruf im November 1871	28
1. 2. 3. Das erste Konkurrenz-Ausschreiben im Februar 1872	29
1. 3. Initiator des Denkmal-Gedankens?	30
2. Otto Sartorius	
2. 1. Geschäftsführer des Ausschusses zur Errichtung des National-Denkmal auf dem Niederwald	31
2. 2. Berufliche Karriere und Ordensverleihungen	32
2. 3. Einladungen an den Königlichen Hof	33
2. 4. Monographie „Das National-Denkmal auf dem Niederwald“	34
3. Eduard von Lade – Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses	36
III. Bildhauer Johannes Schilling – der Gestalter des Denkmals	
1. Biographischer und künstlerischer Werdegang	37
2. Lorenz Clasen „Germania auf der Wacht am Rhein“ (1860)	40
3. Das Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald	41
4. Die drei Denkmal-Entwürfe 1872 bis 1874	42
5. Denkmal-Gesamtanlage	47
6. Das Bildprogramm des Denkmals.	50
7. Vermarktung des Denkmals	73
8. Schillings Konstruktion zur Herstellung der Germania-Figur	77
9. Rezeption des Denkmals durch Kaspar Scheuren und Otto Heubner	79
10. Anbau an das Atelier in Dresden.	84
11. Ausstellungen in Schillings Atelier	
11. 1. Germania-Gips-Modell (1879).	85
11. 2. Krieg und Frieden, Rhein-Mosel-Gruppe (1880)	86
12. Ernst Hähnel's Protest gegen eine vorgezogene Denkmal-Einweihung im Oktober 1882	87
IV. Karl Weißbach – der Architekt des Denkmals	
1. Persönlichkeit	89
2. Architektonische Aufgaben – Vertrag vom 30. 1./27. 2. 1877	90
3. Wärterhaus, Bänke – Bankanlagen	92
4. Terrassen-Treppen-Projekt	94
V. Kaiser Wilhelm I.	
1. Anteilnahme am National-Denkmal.	95
2. Heldenkaiser-Kult.	96
3. Verehrung in der borussischen Geschichtsschreibung	97
4. „Barbablanca“ – legitimer Nachfolger Kaiser Barbarossas.	98
5. Anton von Werner: Proklamation Wilhelms zum deutschen Kaiser.	99
VI. Werbemaßnahmen zur Finanzierung des Denkmals	
1. Reisemodell	101
2. Benefiz-Veranstaltungen	102
3. Conrad Felsings Zinkguss-Modell	105
4. Fotografien-Verkauf der Firma Brockmanns Nachfolger	106
5. Aufruf der Deutschen Krieger-Vereinigungen	107

■ VII. Die architektonischen Arbeiten

1. Firma Philipp Holzmann	109
2. Fundament, Denkmalsockel und Treppenanlagen 1879	112

■ VIII. Grundsteinlegungsfeierlichkeiten am 16. September 1877

1. Programm der Feierlichkeiten	113
2. Bildliche Darstellungen der „Hammerschlag-Zeremonie“	121
3. Die Grundsteinlegungs-Urkunde	125
4. Festlichkeiten der Stadt Rüdesheim	131
5. Festgedichte 1877	153

■ IX. Finanzierungskrise und Reichstags-Zuschuss 1879

1. Höhepunkt der finanziellen Krise im Dezember 1878	157
2. Petition des Geschäftsführenden Ausschusses an den Deutschen Reichstag	158
3. Die Reichstagsdebatte vom 26. Juni 1879	160
4. Satire auf die Reichstagsdebatte	163

■ X. Erzgüsse – Transport der Germania zum Niederwald – Aufstellung der Figuren auf dem Denkmal-Postament

1. Guss der Germania-Statue in der Erzgießerei Ferdinand von Miller in München	165
2. Die Erzgießereien Bierling, Gladenbeck, Lenz	170
3. Transport der Germania-Einzelteile mit Eisenbahn und Schiff; Pferde-Transport auf den Niederwald	175
4. Aufstellung und Montage der Germania-Statue	181

■ XI. Einweihungsfeierlichkeiten am 27./28. September 1883

1. Die Vorfeier am 27. September	189
2. Festplatz, Festprogramm	192
3. Enthüllungs-Feierlichkeit	200
4. Festlichkeiten der Stadt Rüdesheim	210
5. Vermarktung der Feierlichkeit in Rüdesheim	241
6. Abschluss-Diner im Königlichen Schloss in Wiesbaden	246
7. Vermarktung des National-Denkmal	253
8. Das misslungene Attentat auf den Kaiser und sein Gefolge	269
9. Die Zahnradbahn	270

■ XII. Gedichte zur Einweihung 273

■ XIII. Panorama-Ausblicke vom und zum Niederwald-Denkmal

1. Aussichten von der Denkmal-Terrasse	305
2. Ansichten vom linken Rheinufer auf das Niederwald-Denkmal	309

■ XIV. Quellen- und Literatur-Verzeichnis 313

■ XV. Zeittafel: Entwicklung des Denkmal-Projekts 1871 – 1883 327

■ XVI. Zeittafel Johannes Schilling 332

■ XVII. Personen-Verzeichnis 334

■ XVIII. Sach-Verzeichnis 335